

STADT LAMPERTHEIM

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim

am Freitag, dem 14.07.2023,

im Bürgerhaus des Stadtteils Hofheim, Balthasar-Neumann-Str. 1-3, 68623 Lampertheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:34 Uhr

Außer den persönlichen Einladungen an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sowie an die Mitglieder des Magistrats wurde die Einladung gem. der Hauptsatzung der Stadt Lampertheim veröffentlicht.

Stadtverordnetenversammlung:

Korb, Franz (CDU) - Stadtverordnetenvorsteher

Bär, Martin (CDU) – bis 20:18 Uhr anwesend

Berg, Karl Heinz (SPD)

Biehal, Carola (SPD)

Bittner, Thomas (FDP)

Brandt, Petra (SPD)

Dr. Diehlmann, Gernot (FDP)

Dr. Griesheimer, Stefan (CDU)

Henkelmann, Iris (Grüne)

Hinz, Julia (CDU)

Hofmann, Margareta (CDU)

Hummel, Helmut (FDP)

Kern, Saskia (SPD)

Kettler, Beate Maria (SPD)

Klingler, Jens (SPD)

Knecht, Marco Werner (CDU)

Krämer-Gerlich, Melanie (FDP)

Kronauer, Bärbel (SPD)

Krotz, Christiane (SPD)

Lenhardt, Robert (SPD)

Menger, Marilyn (Grüne)

Mietzker-Becker, Mirja (Grüne)

Morawetz, Alexander (Grüne)

Nickel, Stefan (Grüne)

Ofenloch, Dominik (SPD)

Rank, Alexander (CDU)

Rinkel, Helmut (Grüne)

Rupp, Patrick (CDU)

Schmidt, Simone (SPD) – bis 20:27 Uhr anwesend

Scholl, Alexander (CDU)

Siegler, Noah (SPD)

Simon, Gregor (Grüne)

Stöwesand, Edwin (CDU)

Strubel, Lara (SPD)

Süss, Armin (CDU)

Teufel, Manuela (FDP)

Teufel, Stefanie (FDP)

Thomas, Erich (SPD)

Volkert, Torsten (CDU)

Winter, Lydia (SPD)

Magistrat:

Störmer, Gottfried – Bürgermeister
Schmidt, Marius – Erster Stadtrat
Beth, Andreas – Stadtrat
Häußler, Uwe – Stadtrat
Hofmann, Werner – Stadtrat
Horstfeld, Karl-Heinz – Stadtrat
Hossner, Bernhard – Stadtrat
Meyer, Jürgen – Stadtrat
Ohl, Gottlieb – Stadtrat
Schaefer, Daniel – Stadtrat
Schlatter, Hans – Stadtrat
Stumpf, Joachim – Stadtrat

Verwaltung:

Dewald, Dirk
Harres, Michael
Müller, Ralf
Pfeiffer, Christian
Ries, Stephanie – Schriftführung
Ruh, Gregor
Scherer, Wolfgang
Schmidt, Uli – Ton
Vilgis, Sabine
Vollhardt, Robin
Wicke, Anne

Es fehlt:

Aberle, Michael (Grüne)
Galvagno, Lisa (CDU)
Galvagno, Nunzio (CDU)
Hedderich, Björn (CDU)

Der **Stadtverordnetenvorsteher F. Korb** eröffnet die heutige Sitzung und stellt vor Beginn der Beratungen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest. Hiergegen werden keine Einwände erhoben. Die Vorlagen sind den Stadtverordneten mit der Einladung zugegangen.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
 - 1.1 des Stadtverordnetenvorstehers
 - 1.2 der Ausschussvorsitzenden
 - 1.3 der Ortsvorsteher
 - 1.4 des Magistrats
 - 1.4.1 Magistratsbericht gem. § 50 Abs. 3 HGO (2023/192)
 - 1.4.2 Sachstandsmitteilung Juni 2022 zu Ultrahnet und weiteren Vorhaben zum Netzausbau (2023/189)
 - 1.4.3 Beantwortung einer Anfrage vom 02.06.2023 bezüglich der Landeselternbeiratswahl (2023/179)
 - 1.4.4 Neue stellvertretende Vorsitzende des fünften Jugendbeirates (2023/169)
 - 1.4.5 § 28 Controllingbericht 31.05.2023 (2023/165)

- 1.4.6 Anzeige gemäß § 127 a HGO - Anwachsung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG auf die GGEW AG und Gründung Wasserried GmbH & Co. KG (2023/123)
- 1.4.7 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Wahlhelfer für die Landtagswahl in Hessen
- 1.4.8 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Informationen zum Glasfaserausbau
- 1.4.9 Mitteilung des Ersten Stadtrates Schmidt - Technische Betriebskosten für den Anbau der Kindertagesstätte Saarstraße
- 1.4.10 Mitteilung des Ersten Stadtrates Schmidt - Rückmeldung der Integrationskommission zu Unterbringungsgebührensatzung
- 1.4.11 Mitteilung des Ersten Stadtrates Schmidt - Veranstaltungen
- 2. Anfragen an den Magistrat
- 2.1 Anfrage von Stadtv. Hummel - Plakatierung für den Glasfaserausbau
- 2.2 Anfrage von Stadtv. Nickel - Sachstand zur Umsetzung der Grünschutzsatzung
- 2.3 Anfrage von Stadtv. Simon - Beleuchtung der Gebäude in Lampertheim
- 2.4 Anfrage von Stadtv. Dr. Diehlmann - Bake in der Eugen-Schreiber-Straße
- 2.5 Anfrage von Stadtv. Dr. Diehlmann - Kommunale Wärmeplanung
- 3. Besetzung Ortsgericht Lampertheim I: (2023/80)
Erhöhung der Zahl der Ortsgerichtsschöffen
Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin
Benennung von zwei Ortsgerichtsschöffen
- 4. Besetzung Ortsgericht Lampertheim II; (2023/74)
Wahl von Ortsgerichtsmitgliedern für den Ortsbezirk Hofheim
- 5. Machbarkeitsstudie Neubau/Sanierung Kindergarten Saarstraße Lampertheim (2023/172)
- 6. + Bebauungsplan Nr. 084-00 "Alte Gärtnerei - Wehrzollhaus"; (2023/139 +
6.1 hier: Beschluss des Entwurfs zur Offenlage und förmlichen Beteiligung 1. Ergänzung)
der Behörden und Träger öffentlicher Belange
- 7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 117-00 "Eugen-Schreiber-Straße" (2023/163)
hier: überarbeiteter Entwurf und erneute Beteiligung der Öffentlichkeit
sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 8. Erster Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten (2023/166)
vom 07.09.2020 (Verwaltungskostensatzung)
- 9. Einführung einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die (2023/134)
Unterbringung von Geflüchteten und anderen ausländischen Personen in
der Stadt Lampertheim (Unterbringungsgebührensatzung)
- 10. Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung nach § 121 Abs. 7 Hessische (2023/79)
Gemeindeordnung
(HGO)
- 11. Vergabe der Vereinsförderpreise "Sport", "Kultur" und "Jugendgruppen" (2023/55)
- 12. Änderung der bestehenden Richtlinie zur Förderung im Bereich (2023/40)
bezahlbarer Wohnraum
- 13. Vereinbarung über die Finanzierung des Linienbündels Lampertheim (2023/190)

1. Mitteilungen

1.1 des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Korb teilt zunächst mit, dass der ehemalige Stadtverordnete, Fritz Röhrenbeck, mit Wirkung zum 12.06.2023 sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt hat. An diese Stelle ist zum 13.06.2023 Frau Manuela Teufel für die FDP-Fraktion nachgerückt.

Darüber hinaus erklärt er, dass aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen in der Kernstadt die Stadtverordnetenversammlung heute im Bürgerhaus in Hofheim tagt. Dies sollte Anlass dazu sein, dass zukünftig vielleicht auch in den anderen Stadtteilen, im nächsten Jahr in Hüttenfeld, eine Sitzung stattfinden soll.

Anschließend geht **Stadtverordnetenvorsteher Korb** auf die Veranstaltungen am Wochenende ein. In diesem Rahmen macht er auf den Hessischen Familientag sowie auf das Park- und Lichterfest und auf das Sommerfest des Kleingärtnervereins Lampertheim e. V. aufmerksam.

Im Rahmen seiner Mitteilungen gratuliert er anschließend den Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten, die in der Zeit vom 03.06.2023-14.07.2023 Geburtstag hatten, nachträglich.

Zuletzt teilt er mit, dass **Stadtv. Horstfeld** und **Stadträtin Lüderwald** für die heutige Sitzung entschuldigt sind.

1.2 der Ausschussvorsitzenden

Zu diesem TOP liegen keine Mitteilungen vor.

1.3 der Ortsvorsteher

Zu diesem TOP liegen keine Mitteilungen vor.

1.4 des Magistrats

1.4.1 Magistratsbericht gem. § 50 Abs. 3 HGO

(2023/192)

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

1.4.2 Sachstandsmitteilung Juni 2022 zu Ultranet und weiteren Vorhaben zum Netzausbau (2023/189)

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

1.4.3 Beantwortung der Anfrage von Fr. Mietzker-Becker vom 02.06.2023 bezüglich der Landeselternbeiratswahl (2023/179)

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

1.4.4 Neue stellvertretende Vorsitzende des fünften Jugendbeirates (2023/169)

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

1.4.5 § 28 Controllingbericht 31.05.2023 (2023/165)

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

1.4.6 Anzeige gemäß § 127 a HGO - Anwachsung der ENERGIERIED GmbH & Co. KG auf die GGEW AG und Gründung Wasserried GmbH & Co. KG (2023/123)

Es erfolgt keine Aussprache des TOP.

1.4.7 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Wahlhelfer für die Landtagswahl in Hessen

Bürgermeister Störmer teilt mit, dass am 08.10.2023 der Hessische Landtag gewählt wird. Hierfür wird in den Wahllokalen Unterstützung und Hilfe benötigt. **Bürgermeister Störmer** bittet darum, diesen Termin vorzumerken und hofft auch auf die Unterstützung durch die Politik.

1.4.8 Mitteilung von Bürgermeister Störmer - Informationen zum Glasfaserausbau

Darüber hinaus geht **Bürgermeister Störmer** darauf ein, dass in Lampertheim aktuell der Glasfaserausbau beworben wird. In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass am 19.07.2023 ein Infomobil des Digitalministeriums in Lampertheim auf dem Europaplatz Halt macht, um neutral über die Entwicklungen und Bedingungen zum Glasfaserausbau zu informieren. Auch die GGEW AG wird an diesem Tag einen Infostand für die Bürger aufbauen, ergänzend zum Büro der Deutschen Gigasetz GmbH gegenüber vom Europaplatz.

1.4.9 Mitteilung des Ersten Stadtrates Schmidt - Technische Betriebskosten für den Anbau der Kindertagesstätte Saarstraße

Erster Stadtrat Schmidt geht darauf ein, dass der heutige TOP 5 „Machbarkeitsstudie Neubau/Sanierung Kindergarten Saarstraße Lampertheim“ ohne Beratung vorgesehen ist. Aus diesem Grund teilt er an dieser Stelle mit, dass die technischen Betriebskosten beim Anbau an die Kindertagesstätte Saarstraße 45.000 € betragen. In diesem Rahmen geht er auf den hohen Kostenunterschied gegenüber einem Neubau ein.

1.4.10 Mitteilung des Ersten Stadtrates Schmidt - Rückmeldung der Integrationskommission zu Unterbringungsgebührensatzung

Erster Stadtrat Schmidt bezieht sich auf den heutigen TOP 9 „Einführung einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Geflüchteten und anderen ausländischen Personen in der Stadt Lampertheim (Unterbringungsgebührensatzung)“ und teilt hierzu mit, dass die Integrationskommission diese Thematik in ihrer Sitzung debattierte und die Vorlage zur Kenntnis nimmt.

1.4.11 Mitteilung des Ersten Stadtrates Schmidt - Veranstaltungen

Zuletzt geht **Erster Stadtrat Schmidt** auf die zahlreichen Veranstaltungen an diesem Wochenende ein. Hierbei nennt er die heutige Straßeneröffnung im Gewerbegebiet „Wormser Landstraße“ sowie die Übergabe des Förderbescheides in den Biedensand Bädern. Ferner geht er auf das Programm des morgigen Hessischen Familientages ein und hofft, viele Besucher dort begrüßen zu dürfen.

2. **Anfragen an den Magistrat**

2.1 **Anfrage von Stadtv. Hummel - Plakatierung für den Glasfaserausbau**

Stadtrat Hummel thematisiert den Glasfaserausbau und hat dabei in der Stadt die zahlreichen Werbeplakate der Deutschen GigaNetz GmbH wahrgenommen. Hierzu möchte er wissen, wie viele Werbeplakate aufgehängt wurden und wie hoch die Gebühren hierfür gewesen sind.

Bürgermeister Störmer antwortet daraufhin, dass für eine Plakatierung normalerweise eine Gebühr zu entrichten ist. Da die Stadt Lampertheim allerdings Kooperationspartner für den Glasfaserausbau ist, wurden diese Kosten von der Stadt übernommen. Auch bei Wahlen werden keine Gebühren für die Plakatierung erhoben.

2.2 **Anfrage von Stadtv. Nickel - Sachstand zur Umsetzung der Grünschutzsatzung**

Stadtv. Nickel geht am Rande seiner Anfrage auf den morgigen Hessischen Familientag ein sowie auf dessen Eröffnung und merkt an, dass die politischen Vertreter hierzu keine offizielle Einladung erhielten. Anschließend geht er auf seine Anfrage ein und darauf, dass die Grünschutzsatzung zum 01.01.2023 in Kraft getreten ist. In diesem Zusammenhang bittet er für die nächste UMEA-Sitzung am 20.09.2023, um einen entsprechenden Sachstandsbericht hierzu.

2.3 **Anfrage von Stadtv. Simon - Beleuchtung der Gebäude in Lampertheim**

Stadtv. Simon verliest seine Anfrage, die dem Protokoll als Anlage (1) beigelegt ist. In diesem Rahmen möchte er wissen, im Hinblick auf die Energieeinsparungen, welche Gebäude in Lampertheim durch eine Schmuckbeleuchtung angestrahlt werden und welche Kosten hierfür aufgeschlüsselt für das jeweilige Gebäude entstehen. **A**

2.4 **Anfrage von Stadtv. Dr. Diehlmann - Bake in der Eugen-Schreiber-Straße**

Stadtv. Dr. Diehlmann bezieht sich auf die Eugen-Schreiber-Straße. In dieser sei bereits seit zwei Wochen eine zweiseitige Bake aufgestellt worden, die er als Verkehrsbehinderung, vor allem für den Busverkehr, wahrnimmt. Dies sei ein Gefahrenpunkt und es seien keine Hinweise auf eine Baustelle aufgestellt worden.

Stadtv. Dr. Diehlmann erfragt, wer diese Bake aufgestellt hat und ob der Verwaltung bewusst sei, dass damit sicherheitsrelevante Aspekte nicht eingehalten werden.

Hierauf antwortet **Bürgermeister Störmer**, dass in der Eugen-Schreiber-Straße ein Straßenschaden besteht und die Bake aufgestellt wurde, um den Einbruch der Straße zu vermeiden. Ein Unternehmen wurde damit beauftragt den Schaden zu begutachten und anschließend zu beheben. Ferner sichert er eine Überprüfung zu, ob hierfür Verkehrsschilder ausgewiesen werden müssen.

Protokollnotiz:

Die Verwaltung wird das Verkehrszeichen „Gefahrenstelle“ VZ 101 aufstellen.

2.5 Anfrage von Stadtv. Dr. Diehlmann - Kommunale Wärmeplanung

Darüber hinaus geht **Stadtv. Dr. Diehlmann** auf die Umsetzung des Energiegesetzes ein. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, wann die Stadt Lampertheim mit der kommunalen Wärmeplanung beginnt und wie dabei die Gremien eingebunden werden.

Hierzu informiert **Bürgermeister Störmer** darüber, dass die Thematik bereits in der Verwaltung bekannt und platziert sei, aber abgewartet wird, bis die finale Beschlussfassung des Gesetzes auf Bundesebene erfolgt. Für die Umsetzung wird sich die Stadt auch fachlich beraten lassen und die Ergebnisse hiervon der Politik zur Kenntnis geben.

3. Besetzung Ortsgericht Lampertheim I: (2023/80) Erhöhung der Zahl der Ortsgerichtsschöffen Benennung einer stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteherin Benennung von zwei Ortsgerichtsschöffen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, beim zuständigen Amtsgericht zu beantragen, dass die Zahl der Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichts Lampertheim I von vier auf sechs erhöht wird.

Ferner beschließt die Stadtverordnetenversammlung, Frau Iris Wunderle als stellvertretende Ortsgerichtsvorsteherin sowie - vorbehaltlich der Zustimmung des Amtsgerichts zur Erhöhung der Schöffenzahl - Frau Katharina Rohde und Herrn Boris Diehl als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Lampertheim I zu benennen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

4. Besetzung Ortsgericht Lampertheim II; (2023/74) Wahl von Ortsgerichtsmitgliedern für den Ortsbezirk Hofheim

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, Herrn Norbert Kaiser als Ortsgerichtsvorsteher sowie Herrn Peter Kortyka als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Lampertheim II (Hofheim) zu benennen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Zu diesem TOP verlässt **Stadtv. Scholl** aufgrund der Befangenheit nach § 25 HGO den Sitzungsraum.

Die Abstimmung erfolgt anschließend ohne vorherige Aussprache.

**5. Machbarkeitsstudie Neubau/Sanierung Kindergarten Saarstraße (2023/172)
Lampertheim**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Variante 2 planerisch weiter zu bearbeiten und die entsprechenden Planungen rechtzeitig zur Entscheidung vorzulegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

**6.1 Bebauungsplan Nr. 084-00 "Alte Gärtnerei - Wehrzollhaus"; (2023/139
hier: Beschluss des Entwurfs zur Offenlage und förmlichen 1. Ergänzung)
Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- 1. Den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 084-00 „Alte Gärtnerei – Wehrzollhaus“**
- 2. Die Offenlage des vorliegenden Bebauungsplanentwurfs Nr. 084-00 „Alte Gärtnerei – Wehrzollhaus“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Baugesetzbuch)**
- 3. Die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am vorliegenden Bebauungsplanentwurf Nr. 084-00 „Alte Gärtnerei – Wehrzollhaus“ gemäß § 4 Abs. 2 BauGB**

Beratungsergebnis: 39 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

7. Vorhabenbezogener Bebauungsplan 117-00 "Eugen-Schreiber-Straße" (2023/163)

hier: überarbeiteter Entwurf und erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1) den überarbeiteten Entwurf in der vorliegenden Fassung.

2) die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4a (3) Baugesetzbuch (BauGB).

Beratungsergebnis: Einstimmig

Zu diesem TOP verlässt **Stadtv. Dr. Diehlmann** aufgrund der Befangenheit nach § 25 HGO den Raum.

Die Abstimmung erfolgt anschließend ohne vorherige Aussprache.

8. Erster Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten vom 07.09.2020 (Verwaltungskostenatzung) (2023/166)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den dieser Sitzungsvorlage beigefügten 1. Nachtrag der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten vom 07.09.2020.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

9. Einführung einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Geflüchteten und anderen ausländischen Personen in der Stadt Lampertheim (Unterbringungsgebührensatzung) (2023/134)

Beschluss:

Die städtischen Gremien beschließen die Unterbringungsgebührensatzung für die Kostenerstattung von Geflüchteten, die im Zuge der Zuweisung in städtische Gemeinschaftsunterkünfte untergebracht werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

10. **Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung nach § 121 Abs. 7 Hessische Gemeindeordnung (HGO)** (2023/79)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die Voraussetzungen gemäß § 121 Abs.1 HGO für die wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt erfüllt werden und diese Tätigkeiten nicht an private Dritte übertragen werden können.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

11. **Vergabe der Vereinsförderpreise "Sport", "Kultur" und "Jugendgruppen"** (2023/55)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Vereinsförderpreise 2022 in der gem. Sitzungsvorlage beschriebenen Reihenfolge und Höhe zu vergeben, mit der Maßgabe die Preisgelder erst nach der Verleihung an die Preisträger auszuzahlen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Die Abstimmung erfolgt ohne vorherige Aussprache.

12. **Änderung der bestehenden Richtlinie zur Förderung im Bereich bezahlbarer Wohnraum** (2023/40)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lampertheim beschließt die beigefügte Richtlinie zur Förderung im Bereich bezahlbaren Wohnraum.

Beratungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen

Stadtv. Thomas geht auf die Wohnsituation ein und darauf, dass diese sowie die Bauwirtschaft sich zukünftig noch verschlechtern wird. In diesem Rahmen thematisiert er die Wohnungspolitik auf Landesebene und begründet ausführlich, wieso die SPD-Fraktion diese Vorlage ablehnen wird.

Anschließend geht **Stadtv. Scholl** auf den Verwaltungsvorschlag ein und findet, dass bereits alle Argumente ausgetauscht seien. In diesem Zusammenhang macht er nochmal deutlich, dass die größte Förderung beim bezahlbaren Wohnraum das Land leistet und macht auf die Haushaltssituation der Stadt Lampertheim aufmerksam.

Stadtv. S. Teufel sieht es als positiv an, dass durch die Landeszuschüsse und durch die städtische Förderung Wohnungen entstehen können. Dieses Vorgehen sei sinnvoller als höhere Förderungen, bei denen die Fördertöpfe schnell ausgeschöpft seien. Grundsätzlich sei jede Wohnung die gebaut werde, eine gute Wohnung. Zuletzt thematisiert auch **Stadtv. S. Teufel** nochmal die Haushaltsbelastung durch die Förderung in den vergangenen Jahren.

Zuletzt geht **Stadtv. Nickel** kurz auf die Beiträge seiner Vorredner ein. Anschließend verliest er seinen Redebeitrag, der dem Protokoll als Anlage (2) beigefügt ist. In diesem spricht er die vergangenen Diskussionen zu diesem Thema, die Zielkonflikte, die Haushaltsansätze aus den Vorjahren für diese Förderung sowie die Anpassung im Hinblick auf die Haushaltssituation an.

A

Abschließend lässt **Stadtverordnetenvorsteher Korb** über den Beschlussvorschlag abstimmen.

13. **Vereinbarung über die Finanzierung des Linienbündels Lampertheim (2023/190)**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die vom Kreis Bergstraße vorgelegte 2. Nachtragsvereinbarung ab.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung unter Wahrung der in den Beschlussfassungen 2021/279 und 2023/117, 1. Ergänzung, genannten Absicht und unter Wahrung der gesetzlichen Fristen mit der Vorbereitung der Ausschreibung des ÖPNV vollumfänglich fortzufahren.

3. Zur Vermeidung eines etwaigen Rechtsstreits beauftragt die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung, unverzüglich in bilaterale Gespräche mit dem Kreis Bergstraße einzutreten, mit dem Ziel der Stadtverordnetenversammlung transparent aufzuzeigen, unter welchen konkreten vertraglichen Bedingungen (u. a. Leistungsumfang, Qualität, Kostenverteilung, Vertragslaufzeit, Kündigungsfristen) die Linien 601 und 602 in da „Linienbündel Ried“ integriert werden könnten.

4. Das Ergebnis dieser Gespräche ist den zuständigen Gremien unverzüglich nach Abschluss der Gespräche, spätestens jedoch im Verlauf der nächsten Sitzungsrunde nach der Sommerpause, im UMEA, schriftlich mitzuteilen.

Beratungsergebnis: im Text angegeben

Bürgermeister Störmer geht auf die Thematik ein und erklärt, dass sich im Beschlussvorschlag ein Fehler eingeschlichen hat und die Vorlage 2023/171 durch 2023/117 ersetzt werden müsse beim Beschluss. Ferner geht er auf die Gespräche mit dem Kreis Bergstraße und der VRN ein und erklärt, dass sich die Politik und die Stadt seit 2020 mit diesem Themenfeld beschäftigen. 2021 erfolgte dann die Entscheidung mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, dass die VTL die Ausschreibung selbst

vornehmen wird. Entgegen der Meinung des Kreises sollte nicht auf das Linienbündel verzichtet werden. Seit 30.06.2023 wurde außerdem die Ausschreibung veröffentlicht. Mit der Nachtragsvereinbarung habe der Kreis Bergstraße die Stadt Lampertheim vor vollendete Tatsachen gesetzt, indem dadurch die Mittel gekürzt werden sollen und die Stadt Lampertheim die kleine Aufgabenträgerschaft hierdurch verlieren würde. Dieses Ansinnen des Kreises widerspricht dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, sodass dieses abgelehnt werden sollte.

Danach nimmt **Stadtv. Scholl** Stellung und hebt die Komplexität und Wichtigkeit des Themas hervor. Er findet, dass seit 2020 klare Aufgaben und Ziele an die Verantwortlichen formuliert wurden, sodass die Stadtverordnetenversammlung eine Entscheidung treffen konnte. Zwischenzeitlich stellt er sich aber die Frage, ob überhaupt die Kompetenz vorhanden war, um diese wichtige Entscheidung zu treffen und ob alle Informationen vollumfänglich vorlagen. Denn jetzt, wo das Thema mit der Ausschreibung abgeschlossen sei, komme es nun zu einem „Eklat“ zwischen Stadt und Kreis. Hierbei gehe es um sechsstelligen Beträge. Er kann nicht nachvollziehen, wie es soweit kommen kann und dass es nicht gelungen ist, miteinander verbindlich zu kommunizieren. Dies werde dem Thema nicht gerecht. Um eine weitere Eskalation zu vermeiden schlägt **Stadtv. Scholl** eine Änderung des Beschlussvorschlages vor und geht näher darauf ein. Der Änderungsantrag ist dem Protokoll als Anlage (3) beigelegt. **A**

Stadtv. Klingler geht zunächst auf weitere Projekte mit dem Kreis ein, bei denen es zu Problemen kam (z. B. Lückenschluss Lampertheim-Heppenheim). Ihm fehlen die Worte, wie mit Problemen umgegangen werde. Ferner geht er auf den Wunsch des Aufsichtsrates der VTL ein, dass auf den Kreis zugegangen wird. In diesem Zusammenhang stellt sich auch **Stadtv. Klingler** die Frage, ob der Politik alle Fakten vorlagen und welche Konsequenzen auf die Stadt zu kommen, wenn an der Entscheidung festgehalten wird. Bereits im März hätte die Verwaltung auf die Politik zukommen müssen bezüglich des Schreibens des Kreises. Auch der Landrat informierte die Lampertheimer Kreistagsmitglieder nicht über das Vorhaben. Es sei nicht nachvollziehbar, wie solch ein wichtiges Thema derart unsensibel behandelt werde. Punkt drei des Änderungsantrages wird die SPD-Fraktion ablehnen, da diese es als eine Selbstverständlichkeit erachten, dass der Landrat und der Bürgermeister die Situation klären. Den anderen Punkten des Änderungsantrages werde die SPD-Fraktion zustimmen.

Darauffolgend trägt **Stadtv. Nickel** seinen Redebeitrag, der dem Protokoll als Anlage (4) beigelegt ist, vor. In diesem geht er darauf ein, dass diese Kommunikation kein gutes Beispiel sei, für eine konstruktive und vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit. Darüber hinaus hebt er hervor, dass ihm wichtig sei, den Änderungsantrag um die Sitzung des UMEA zu erweitern. Damit soll deutlich werden, dass in der UMEA-Sitzung nach der Sommerpause das Thema erneut besprochen werden soll. Darüber hinaus teilt er mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Änderungsantrag zustimmt. **A**

Im weiteren Diskussionsverlauf trägt **Stadtv. Dr. Diehlmann** vor, dass er gewählt wurde, um das Beste für die Stadt zu erreichen. Den Vorgang mit dem Kreis Bergstraße betitelt er als keine vertrauensvolle Zusammenarbeit und befürchtet, dass die Thematik nicht ohne Rechtsstreit geklärt werden kann. Aus diesem Grund stellt er sich die Frage, welches Angebot der Kreis Bergstraße für den ÖPNV der Stadt Lampertheim machen wird. Ihm sei aber auch unerklärlich, wieso nicht mit allen Beteiligten gesprochen wurde. Ferner geht er auf die einzelnen Bestandteile des Beschlusses sowie auf das Risiko eines Rechtsstreits im Hinblick auf die zusätzlichen Kosten, wenn an den Planungen festgehalten wird, ein. **Stadtv. Dr. Diehlmann** schließt nicht aus, ein gutes Angebot vom Kreis Bergstraße annehmen zu wollen, wenn dieser solch eines unterbreiten würde. Die Verwaltung habe die Stadtverordneten zu spät informiert, auch wenn die Thematik bereits im Aufsichtsrat der VTL angesprochen wurde. Abschließend bittet er die SPD-Fraktion darum, dem Antrag vollständig zuzustimmen und begründet dies.

Stadtv. Strubel findet hingegen, dass bei der ganzen Diskussion die Bedürfnisse der Fahrgäste vergessen werden, die letztlich davon betroffen sind. Insofern lehnt sie es ab, den Busverkehr vom Kreis durchführen zu lassen und begründet diese Auffassung. Sie kann darüber hinaus nicht nachvollziehen, wieso ihr Vorredner jetzt wieder ggf. einen Rückschritt machen möchte. Dies habe nichts mehr mit verlässlichen Beschlüssen zu tun. Abschließend hält sie an der Auffassung der SPD-Fraktion fest, dass diese Nummer drei des Änderungsantrages ablehnen werden.

Abschließend erinnert **Stadtv. Scholl** nochmals daran, dass nicht immer der Landrat Ansprechpartner für den ÖPNV war, seit die Stadt Lampertheim sich mit der Thematik beschäftigt. Er sieht keine andere Chance, als am Beschluss festzuhalten und die Gespräche zu suchen, um einen Rechtsstreit mit dem Kreis Bergstraße zu vermeiden.

Da alle Argumente ausgetauscht sind, lässt **Stadtverordnetenvorsteher Korb** abschließend über die einzelnen Ziffern des Änderungsantrages abstimmen. Darüber hinaus weist er nochmals darauf hin, dass bei Ziffer vier auf Wunsch der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „im UMEA“ eingefügt wird und sich bei Ziffer eins die Drucksachenummer geändert hat. Das Abstimmungsergebnis über den eingebrachten Änderungsantrag wurde wie folgt gefasst:

1. Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die vom Kreis Bergstraße vorgelegte 2. Nachtragsvereinbarung ab.

Beratungsergebnis: 37 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung unter Wahrung der in den Beschlussfassungen 2021/279 und 2023/117, 1. Ergänzung, genannten Absicht und unter Wahrung der gesetzlichen Fristen mit der Vorbereitung der Ausschreibung des ÖPNV vollumfänglich fortzufahren.

Beratungsergebnis: Einstimmig

3. Zur Vermeidung eines etwaigen Rechtsstreits beauftragt die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung, unverzüglich in bilaterale Gespräche mit dem Kreis Bergstraße einzutreten, mit dem Ziel der Stadtverordnetenversammlung transparent aufzuzeigen, unter welchen konkreten vertraglichen Bedingungen (u. a. Leistungsumfang, Qualität, Kostenverteilung, Vertragslaufzeit, Kündigungsfristen) die Linien 601 und 602 in das „Linienbündel Ried“ integriert werden könnten.

Beratungsergebnis: 24 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen

4. Das Ergebnis dieser Gespräche ist den zuständigen Gremien unverzüglich nach Abschluss der Gespräche, spätestens jedoch im Verlauf der nächsten Sitzungsrunde nach der Sommerpause, im UMEA, schriftlich mitzuteilen.

Beratungsergebnis: Einstimmig

Lampertheim, den 17.07.2023

Der Vorsitzende:

Franz Korb
Stadtverordnetenvorsteher

Die Schriftführerin:

Stephanie Ries

Anfrage in der StVV-Sitzung vom 14.07.2023 durch Gregor Simon (Grüne):

Diese Anfrage ist tatsächlich der dritte Teil einer Anfrage zum Thema Energieeinsparung. Nach einem Nachhaken zu meiner Anfrage im HuFA, haben wir erfahren, dass ein großer Teil des eingesparten Stroms durch den Verzicht auf die prestigeträchtige Schmuckbeleuchtung prominenter Gebäude zurückzuführen ist, und dass diese Einsparung zumindest zum Teil nicht mehr greift, da die Bestrahlung wieder aufgenommen wurde. Da wir uns langsam, aber sicher den Haushaltsberatungen nähern möchten wir daher wissen:

- 1) Welche Gebäude werden in Lampertheim durch Schmuckbeleuchtung angestrahlt?
- 2) Welche ungefähren Kosten entstehen hierdurch nach Gebäuden aufgeschlüsselt?



StVV am 14. Juli 2023

TOP 12:

„Änderung der bestehenden Richtlinie zur Förderung im Bereich bezahlbaren Wohnraum“

Anrede,

wir sind ja bereits bei der Diskussion im HuFA über diese Vorlage auf die bestehenden Zielkonflikte und die sich daraus ergebende Abwägung der Prioritäten kurz eingegangen.

Vor einem Jahr (StVV 15.7.2022) wurde die Verwaltung beauftragt, einen Entwurf zu einer Überarbeitung der Richtlinie im Bereich bezahlbaren Wohnraum zu erstellen, da die bisherigen Fördersummen regelmäßig die jährlichen HH-Ansätze deutlich übertroffen haben.

Dies hat auch nichts mit mangelnder Wertschätzung für die wichtige Arbeit der Baugenossenschaft Lampertheim zu tun.

Ziel war und ist es dabei, die Förderung nicht abzuschaffen, sondern im Hinblick auf die Haushaltssituation anzupassen.

Insofern ist es der richtige Weg, die Richtlinie nun zu ändern.

Es werden zum einen nun Einsparungen zur Entlastung des Haushaltes generiert und gleichzeitig, die in der Richtlinie des Landes Hessen geforderte kommunale Finanzierungsbeitrag von 10 TEUR je Wohneinheit erfüllt. Dadurch gewährleistet die neue Richtlinie auch bei erhöhter Nachfrage die Möglichkeit einer Förderung, ohne den städtischen Haushalt übermäßig zu belasten.

Wir stimmen der Beschlussvorlage daher zu.

gez.

(Stefan Nickel)
Fraktionsvorsitzender

Beschlussvorschlag ÖPNV – STVV 14. Juli 2023

1. Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die vom Kreis Bergstraße vorgelegte 2. Nachtragsvereinbarung ab.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung unter Wahrung der in den Beschlussfassungen 2021/279 und 2023/171, 1. 117.1? Ergänzung, genannten Absicht und unter Wahrung der gesetzlichen Fristen mit der Vorbereitung der Ausschreibung des ÖPNV vollumfänglich fortzufahren.
3. Zur Vermeidung eines etwaigen Rechtsstreits beauftragt die STVV die Verwaltung, unverzüglich in bilaterale Gespräche mit dem Kreis Bergstraße einzutreten, mit dem Ziel der STVV transparent aufzuzeigen, unter welchen konkreten vertraglichen Bedingungen (u.a. Leistungsumfang, Qualität, Kostenverteilung, Vertragslaufzeit, Kündigungsfristen) die Linien 601 und 602 in das „Linienbündel Ried“ integriert werden könnten.
4. Das Ergebnis dieser Gespräche ist den zuständigen städtischen Gremien unverzüglich nach Abschluss der Gespräche, spätestens jedoch im Verlauf der nächsten Sitzungsrunde nach der Sommerpause, schriftlich mitzuteilen.

(in UMEA)



StVV am 14. Juli 2023

TOP 13:

„Vereinbarung über die Finanzierung des Linienbündels Lampertheim“

Anrede,

ein Trauerspiel? Vielleicht zu theatralisch, aber zumindest der Inhalt der eingebrachten Beschlussvorlage des Bürgermeisters, die eine notwendige Reaktion auf das Schreiben des Landrats darstellt, in dem dieser eine Änderung der bestehenden Vereinbarung über die Finanzierung des Linienbündels Lampertheim herbeizuführen versucht, ist sicherlich kein Paradebeispiel für eine konstruktive und vertrauensvolle interkommunale Zusammenarbeit!

Auf beiden Seiten oder besser bei allen Beteiligten – wir haben hier ja noch eine dritte Vertragspartei, den VRN, mit dabei – gibt es nicht nur offensichtliche Kommunikationsdefizite, sondern auch Optimierungspotenzial auf allen Ebenen.

Wir lehnen die vom Kreis Bergstraße vorgelegte 2. Nachtragsvereinbarung über die Finanzierung des Linienbündels Lampertheim ab und beauftragen den Magistrat, die weitere Umsetzung der bereits gefassten Beschlüsse voranzutreiben und gleichzeitig in die Verhandlungen mit dem Kreis Bergstraße zu gehen, unter welchen Bedingungen die Linien 601 und 602 in das sog. „Linienbündel Ried“ integriert werden können.

Nach der Sommerpause, vorschlagsweise in der nächsten Sitzung des UMEA, sind die Gesprächsergebnisse und ableitbare Handlungsempfehlungen vorzustellen.

Wir stimmen der Beschlussvorlage mit den vorgetragenen Änderungen zu.

gez.

(Stefan Nickel)
Fraktionsvorsitzender

